



Protokollauszug  
zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND  
VERWALTUNG

am Dienstag, 06.05.2014, 17:01 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1                      Städtisches Kulturprogramm im Forum am                      Vorl.Nr. 136/14  
                                  Schlosspar  
                                  Jahresbericht 2013 & Spielzeitbericht  
                                  2013/2014

---

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss Haushalt 2013 für das Städtische Kulturprogramm wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Spielplan für die Spielzeit 2014 / 2015 des Fachbereichs Kunst und Kultur sowie der Preisgestaltung wird zugestimmt.
3. Der WKV stimmt der Realisierung der Koproduktion NIXE (mit Staatstheater Stuttgart und Landesjugendorchester Baden-Württemberg) in 2015 zu. Die Finanzierung des auf die Stadt Ludwigsburg entfallenden Anteils wird im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltsplans 2015 geklärt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Die Ziffern 1 bis 3 der Vorl.Nr. 136/14 werden en bloc zur Abstimmung gestellt.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend:      Stadtrat Bergold (privat verhindert)  
                                  Stadtrat Kemmerle (krank)

**Beratungsverlauf:**

Einleitend verweist OBM Spec auf die dem Gremium vorliegende Beschlussvorlage Nr. 136/14.

Frau Richert (FB Kunst und Kultur) führt nachfolgend in die Thematik ein und macht Ausführungen zu den allgemeinen Rahmenbedingungen.

Herr **Reuter** (FB Kunst und Kultur), künstlerischer Leiter des Forums am Schlosspark, betont zunächst die Notwendigkeit eines professionellen und verantwortungsvollen Umgangs mit dem Forum. Er gibt im Anschluss insbesondere einen programmatischen Rückblick auf die Spielzeit 2013/2014, geht erläuternd auf die Haushaltsrechnung und des Weiteren auf Besucherzahlen, Auslastung sowie Programm der neuen Spielzeit 2014/2015 des Städtischen Kulturprogramms Forum am Schlosspark mit 50 geplanten Veranstaltungen ein. Er weist in diesem Zusammenhang auf das geplante Sonderprojekt der Koproduktion „NIXE“ mit dem Staatstheater Stuttgart hin. Die Abonnementpreise bewegten sich weitgehend auf dem Niveau der Vorjahre.

Mit Blick auf das 25jährige Jubiläum des Forum am Schlosspark bringt OBM **Spec** daraufhin zum Ausdruck, der Gemeinderat habe in den vergangenen Jahren stets erkennen lassen, wie wichtig das Forum für die Stadt sei und diesen Stellenwert auch in der Zukunft haben werde.

In der nachfolgenden Aussprache dankt Stadträtin **Kreiser** im Namen ihrer Fraktion für den Vortrag und lobt das qualitativ hochwertige und vielseitige Programmangebot im Forum. Sehr erfreulich seien der Publikumszuwachs, insbesondere auch der Zuwachs von jungen Besuchern, sowie der Anstieg der Abonnements. Auch die Kooperationen, insbesondere auch mit den Schlossfestspielen, stelle eine gute Weiterentwicklung dar. Mit Sorge betrachte man jedoch, dass für das Jahr 2015 Zuschüsse in Höhe von 330.000 Euro geplant seien. Ihre Fraktion würde es begrüßen, wenn eine Bezuschussung in Höhe von 300.000 Euro beibehalten werden könnte.

Auch Stadtrat **Dr. Bohn** bringt für seine Fraktion den Dank für den Vortrag und die geleistete Arbeit zum Ausdruck. Die Besucherzahlen seien steigend und die Auslastung mit 85 % zufriedenstellend. Er hebt lobend insbesondere das Bach-Projekt hervor und betrachtet dies als die richtige Art und Weise, das Interesse der Jugendlichen zu wecken.

Stadtrat **Weiss** lobt die Vielfältigkeit des Programmes und wünscht seitens seiner Fraktion für die kommende Spielzeit 2014/2015 viel Erfolg. Insbesondere begrüße man das neu geschaffene fünfte Preissegment für sozial Schwache.

Stadtrat **Dr. Vierling** konstatiert unter der Führung von Herrn Reuter einen beachtlichen qualitativen und quantitativen Aufschwung im Bereich des Städtischen Kulturprogramms. Positiv sei insbesondere auch die Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Stuttgart und man freue sich über die Synergien mit den Schlossfestspielen. Seine Fraktion stimme allen Ziffern des vorliegenden Beschlussvorschlags zu.

Für seine Fraktion bringt Stadtrat **Müller** zum Ausdruck, man schätze die Arbeit und bestärke darin. Man sei jedoch der Auffassung, dass derzeit unter dem Aspekt der Konsolidierung Prioritäten gesetzt werden müssten. Man sehe nicht den Bedarf eines weiteren Ausbaus in diesem Bereich und könne daher der heutigen Vorlage nicht zustimmen.

Auf Fragestellung von Stadträtin **Kreiser** erläutert Herr **Reuter**, dass bei der heutigen Beschlussfassung kein Beschluss über eine Zuschusserhöhung für das Jahr 2015 von 300.000 Euro auf 330.000 Euro impliziert sei. Man würde diesen Vorschlag in die Haushaltsberatungen 2015 einbringen. Er führt weiterhin aus, die 1. Hälfte des Jahres 2015 sei in der beschriebenen Form geplant. Wenn für das Jahr 2015 kein Konsens über eine Zuschusserhöhung auf 330.000 Euro gefunden würde, so werde das 2. Halbjahr 2015, also die 1. Hälfte der Spielzeit 2015/2016, etwas schmaler ausfallen.

Zusammenfassend erläutert OBM **Spec**, dass eine Zustimmung zum Spielplan für die Spielzeit 2014/2015 nicht automatisch eine Zuschusserhöhung beinhalte.

Abschließend stellt OBM **Spec** die Ziffern der Vorl.Nr. 136/14 en bloc im Gremium zur Abstimmung.

**Beratungsverlauf:**

Siehe Beratungsverlauf zur Sitzung des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg am 06.05.2014.